

Von Kärnten in die weite Welt

Robuste Bioenergieanlagen auf allen Kontinenten



„Schwerter zu Pflugscharen“ – aus Kriegsschrott endlich wieder Nützliches machen, war der Grundgedanke, aus dem das Unternehmen Kohlbach entstehen sollte. Allein in den letzten Jahren hat der Kärntner Familienbetrieb weltweit über 3.000 Biomassekessel in Betrieb genommen.

© Kohlbach Energieanlagen GmbH



Pamela Eder und Geschäftsführer Herbert Hansmann, Biowärme Bad Mitterndorf, sind mit der Robustheit und Qualität der Kohlbach-Kessel sehr zufrieden. Für die Wärmeversorgung von 400 Kunden in Bad Mitterndorf inklusive der Aldiana-Grimmingtherme sorgen zwei Kohlbach-Kessel mit 5,5 MW.

Als Jakob Kohlbach 1945 mit dem ersten selbsterzeugten Werkzeug dieser Art sein Unternehmen gründete, war ihm noch nicht klar, mit welcher Dynamik der Familienbetrieb zu internationalem Ansehen reifen würde. Schon 1954 entstand Kohlbachs erstes Produkt für die energetische Holznutzung mit der Kohlbach eigenen kombinierten Holzrocknung und Raumheizung in einer Anlage. Es folgten Patente, Preise, Anerkennungen und Erfolge. Heute ist Kohlbach ein österreichisches Unternehmen im Familieneigentum, das besonders robuste Biomassekesselanlagen für gewerbliche und industrielle Zwecke entwickelt, erzeugt und errichtet.

Bioenergieanlagen weltweit

Seit 1959 wird bereits weitläufig exportiert, und so wurden allein in den letzten Jahren weit über 3000 Kohlbach-Anlagen in über 30 Ländern in Betrieb genommen. Darunter sind Wärmeversorgungsanlagen für ländliche Schulen in Schottland, für Sägewerke in Australien und Russland, Strom- und Wärmeanlagen für Industrieunternehmen in Japan oder Prozessenergieanlagen für Industrieanlagen in Amerika. Kohlbach hat mittlerweile Bioenergieanlagen auf allen Kontinenten der Erde errichtet.

Mit Sitz in Wolfsberg und Produktionsstandort in Bleiburg beschäftigt Kohlbach etwa 200 Mitarbeiter in Kärnten. Als Lehrbetriebsbetrieb mehrfach ausgezeichnet, ist Kohlbach ein wichtiger Arbeitgeber und Anbieter von Lehrstellen in seiner Region geworden. Dazu kommen die Auslandstochter in Deutschland, Frankreich,

Kroatien und der Schweiz sowie ein internationales Partnernetzwerk.

Darüber hinaus ist Kohlbach seit Jahrzehnten Partner von renommierten Forschungsstellen im In- und Ausland und errichtete eine Reihe von viel beachteten EU-Demonstrationsanlagen für Hochtechnologie. Das Wissen und die Kenntnisse der Kohlbach-Mitarbeiter über die energetische Biomassenutzung sind international gefragt. Sie arbeiten mit den Kunden an der Entwicklung von wirtschaftlichen und sinnvollen Lösungen für Strom und Wärme aus Holz. Sämtliche Leistungen von der Technologie, der Kesselplanung und dem Engineering, der Produktion und der Montage bis zum Service kommen dabei aus einer Hand.

Breites Leistungsspektrum

Kohlbach liefert Biomassekesselanlagen von 400 bis 18.000 kW pro Modul, auch als Mehrfachkesselanlage, darunter:

- Warm-/Heißwasserkessel: Warmwasser bis 110°C und Heißwasser bis 200°C, liegend und stehend
- Dampfkessel: von 0,5 bis 55 bar, Dampftemperaturen bis 450°C Hochdruckdampfkessel für Dampfturbinen und -motoren: Als Rauchrohrkessel (Großwasserraumkessel) bis 32 bar(ü) oder Wasserrohrkessel für höhere Druckstufen ab 6.000 kW
- Thermoölkessel: Prozesswärme auf hohen Temperaturniveaus (Vorlauftemperaturen von 150°C bis 315°C) insbesondere für die ORC-Technologie: für kleine KWK-Anlagen von 800 bis 2.200 kW elektrisch

Kohlbach Energieanlagen GmbH

Gründung: 1945

Standorte: Wolfsberg (Zentrale), Bleiburg (Produktion), Besigheim/DE, Varaždin/HR, Straßburg/FR

Geschäftsführer:

Mag. Walter Kohlbach, MSc

Mitarbeiter: 200

Produkte/Dienstleistungen:

Biomasse-Feuerungsanlagen und -Kesselanlagen, Wartung und Service, Anlagen-Optimierung, Engineering

Kontakt-Box

Kohlbach Energieanlagen GmbH

Grazer Straße 23, 9400 Wolfsberg

Telefon +43 4352 2157-0

office@kohlbach.at | www.kohlbach.at



Die Palette der Wärmeerzeugung reicht vom Heizen von Gemeinden, Fremdenverkehrsarten, Werkstätten und Produktionshallen bis hin zur Versorgung von Trocken- oder Dämpfkammern, Molkeereien, Brauereien, Krankenhäusern oder Gärtereien. Zur Erzeugung von Strom und Wärme sind die Biomassekesselanlagen in den Leistungsgrößen auf die besten marktgängigen Turbinen abgestimmt.

Als Brennstoff für die Kessel kommen Hackschnitzel, Rinde, Landschaftspflegeholz, Gebrauchtholz, trockene Sägespäne, Pellets und Schleifstaub ebenso zum Einsatz wie diverse agrarische Biomassen. ■

Auf Firmenangaben basierende Medienkooperation